

Lounge in Himmelsnähe

Bauherrschaft

Miteigentümergeinschaft M90, Biel

Architekten

Sollberger Bögli Architekten, Biel

Ingenieure

Schmid und Pletscher, Nidau

Baujahr

2004



Eine Werbeagentur in Biel hat ihr Büro um einen luftigen Sitzungs- und Arbeitsraum gegen oben erweitert. Auf dem Dach eines bestehenden Bürogebäudes ist ein kompakter Raumkörper aus Stahl und Holz entstanden, der von innen über eine Himmelsleiter erschlossen wird.

Das bestehende Fabrikationsgebäude war ursprünglich für ein Unternehmen der Mikromechanik konzipiert. Heute wird es von mehreren Gewerbe- und Dienstleistungsfirmen genutzt, unter anderem einer Werbeagentur, welche sich mehr Raum wünschte. Da das Gebäude über ein ungenutztes Flachdach verfügte, lag die Idee einer Raumerweiterung auf der Dachfläche nahe. Zu diesem Zweck musste jedoch die Eigentümergemeinschaft mit dem Erweiterungsbau einverstanden sein und diesen auch finanzieren.

Obwohl die Erweiterung ursprünglich auf der gesamten Dachfläche geplant war, wurde aufgrund der unsicheren Mietsituation schliesslich nur das Projekt auf dem Kopf des Gebäudes realisiert.

So dient die bestehende Dachfläche quasi als «Lande- fläche» für den Aufbau. Um der Bauordnung Rechnung zu tragen, musste der Aufbau stark von der Dachkante zurückgesetzt sein. Da er zudem eine ganz andere Architektursprache spricht, wirkt er wie ein



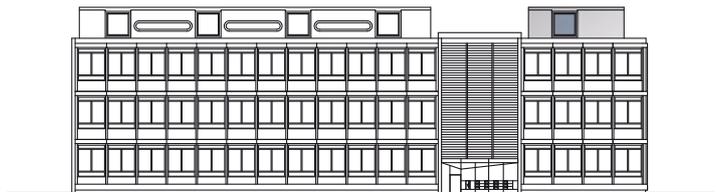


Wie ein Raumschiff ist der Aufbau auf dem bestehenden Flachdach gelandet. Der Baukörper ist rundum mit Alucobondplatten verkleidet.

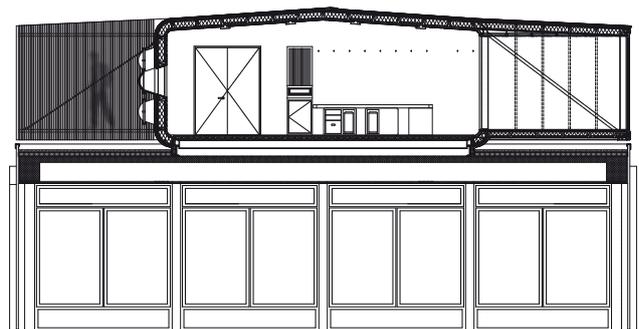
aufgesetztes Möbel. Mit den beiden Auskragungen klammert sich der Baukörper optisch auf dem Dach fest. Die umlaufend gleiche Fassaden- und Dachverkleidung und die gerundeten Kanten lassen den Baukörper als selbständiges Objekt erscheinen. Der Dachaufbau wird über eine Wendeltreppe, welche mit Wasserschläuchen verkleidet ist, erschlossen. Die Nutzfläche wurde in einen Arbeitsraum mit integriertem Thekenelement und in ein Sitzungszimmer aufgeteilt. Die beiden Erker dienen als Terrasse und als Lounge. Grosszügige Verglasungen erlauben einen hochsitzartigen Ausblick auf die Stadt Biel und die nahe Jurakette. Der gesamte Innenraum, Boden, Wände inklusive Möblierung ist in Weiss gehalten. Die scheinbar unwirkliche Ausstrahlung lässt die Räume grosszügiger erscheinen.

Raumschiff aus Stahl

Die Struktur des Dachaufbaus besteht aus 5 Stahlrahmen gefertigt aus IPE 160 Profilen. Dazwischenliegende Kanthölzer steifen die Konstruktion aus. Fassade und Dach wurden umlaufend nach dem gleichen Konstruktionsprinzip ausgeführt. Der Aufbau ist mit grossformatigen, walmatten Alucobondplatten verkleidet. Diese Wetterhaut weist anfallendes



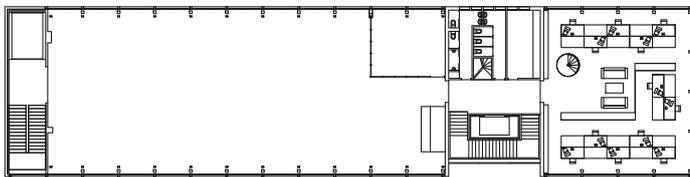
Längsansicht der geplanten Aufstockung, M 1:850



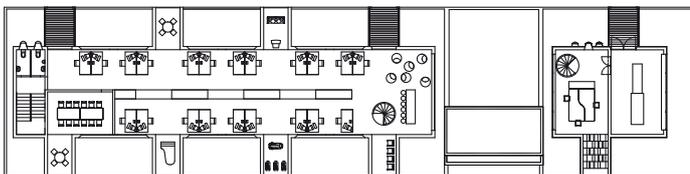
Querschnitt der realisierten Aufstockung, M 1:170



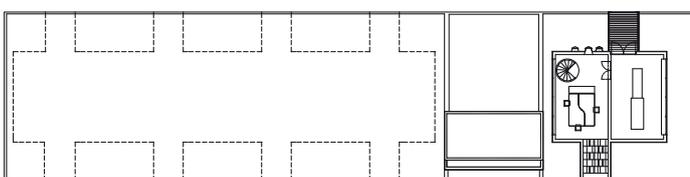
Das neue Obergeschoss wird über das bestehende Bürogeschoss durch eine Wendeltreppe erschlossen. Geplant war ursprünglich die vollflächige Bebauung der Dachfläche.



Grundriss bestehendes Geschoss, M 1:700



Grundriss geplante Aufstockung, M 1:700

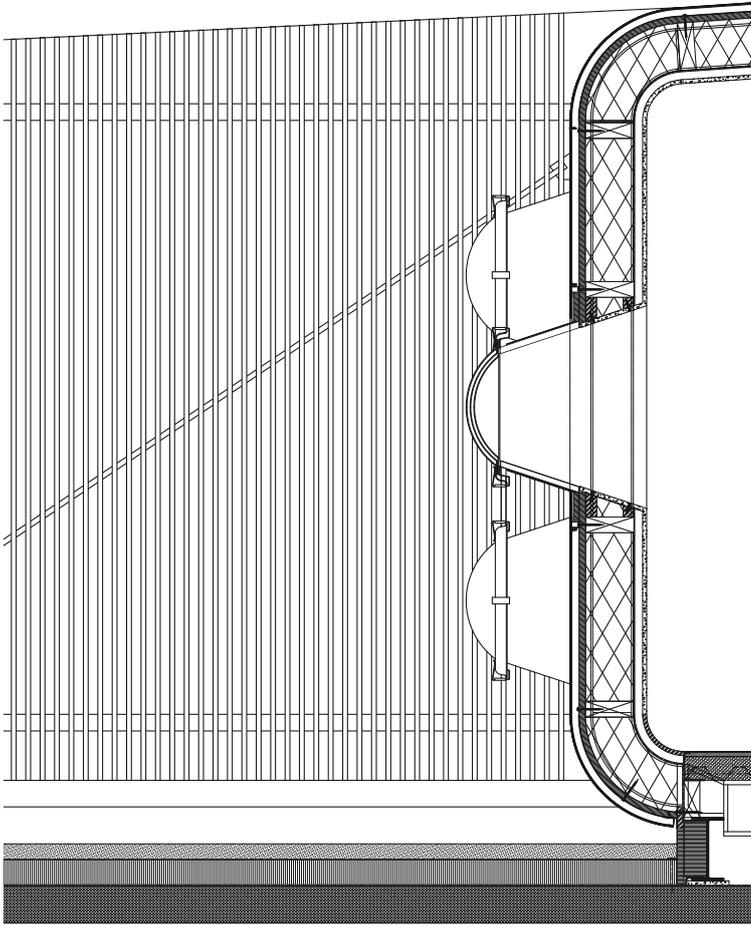


Grundriss realisierte Aufstockung, M 1:700

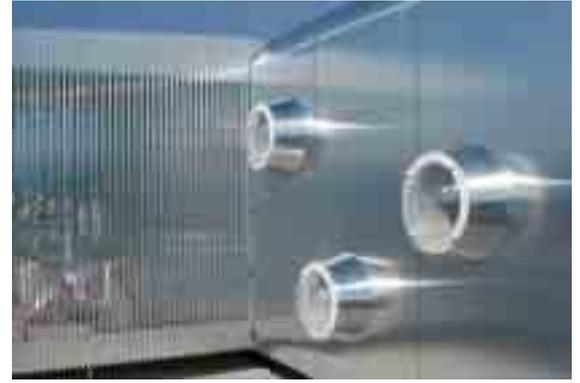
Regenwasser über die Plattenunterkonstruktion aus Omegaprofilen ab. Die Konstruktion wird über den Sockelbereich und den First entlüftet. Bitumisierte Weichfaserplatten bilden die Unterlage für das Unterdach. Als Wärmedämmung wurden Zellulosefasern verwendet. Der Innenraum ist mit Gipsplatten verkleidet und homogen weiss gestrichen. Auch für den Bodenbelag wurde weiss eingefärbtes Polyurethan verwendet, so dass der Raum klinisch rein wirkt.

Der Dachkörper ist rundum mit walmatten Aluconbondplatten eingekleidet, welche den Vorteil haben, sich bestens an die Krümmung der Fassadenhaut anzupassen. Der Gebäudekörper wirkt als kristalline, glänzende Figur, die je nach Tagesstimmungen durch seine Tonalität und Reflexion verschiedene Wahrnehmungen ermöglicht.

Ort Mattenstrasse 90, Biel, Schweiz
Bauherrschaft Miteigentümergeinschaft M90, Biel
Architekten Sollberger Bögli Architekten AG, Biel
Ingenieure Schmid und Pletscher AG, Nidau
Stahlbau RGT Stahlbau AG, Kappelen
Fassade Ray AG, Olten
Baujahr 2004



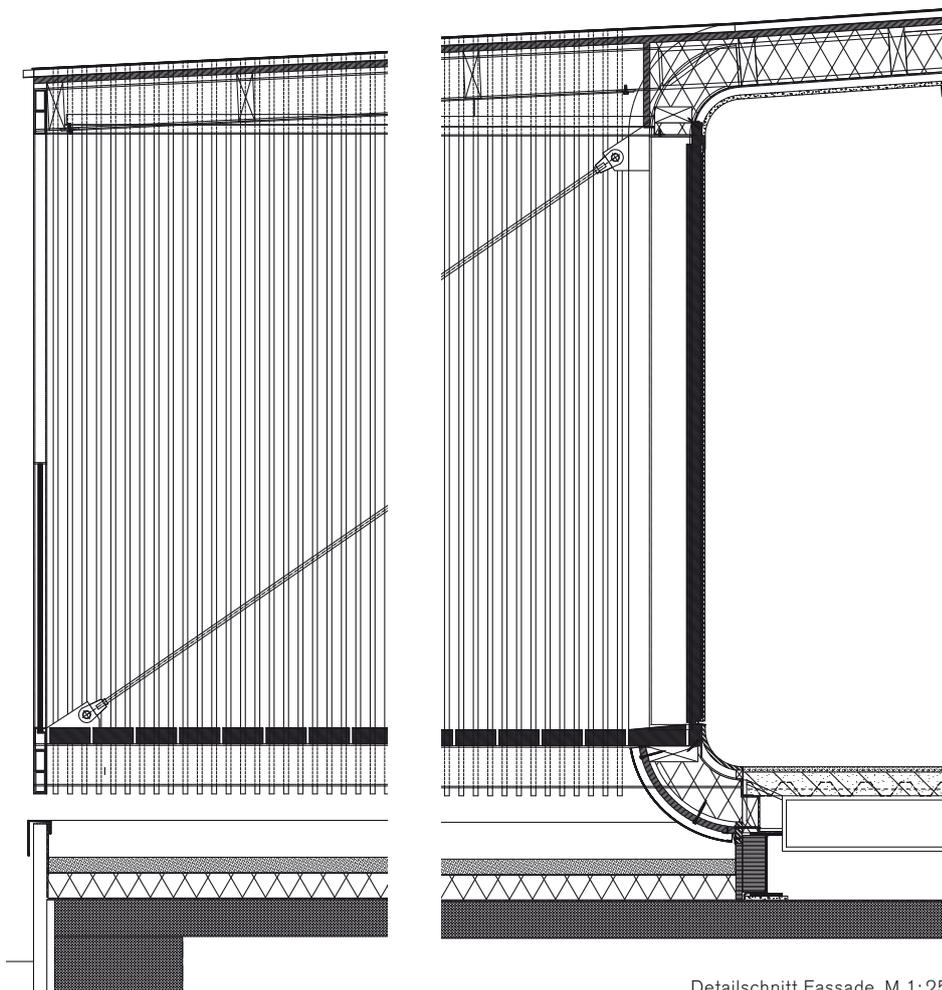
Detailschnitt Fassade, M 1:25



Die Stahlkonstruktion besteht hauptsächlich aus IPE-Profilen, die zu Rahmen geschweisst wurden. Eine leichtere Konstruktion ist kaum möglich.



Das zusätzliche Geschoss auf dem Bürogebäude bietet mehr Nutzungsfläche für den Mieter des darunter liegenden Büros. Dabei kann die bestehende Infrastruktur genutzt werden.



Detailschnitt Fassade, M 1:25

Dachaufbau:
 Aluconbondplatten, walmatt
 Bitumisierte Weichfaserplatten
 Stahlrahmen IPE 160 / Kanthölzer
 Wärmedämmung Zellulosefasern
 Gipsplatten

Bodenaufbau:
 Polyurethan, weiss eingefärbt
 Trapezblech, Ortbeton
 Stahlunterkonstruktion IPE 160

